

kommen kann, ist sicher; die Emendation von 'Atim' ('Aitim') in 'Padum' oder 'Tausum' ('Toxum', 'Tauxum')¹ ist unmöglich. So bleibt nur die Etsch oder die Adda, an die man denken kann; im ersteren Falle ist 'Atesim' oder 'Atasim'², im letzteren ist 'Abduam' ('Adduam') oder vielleicht 'Attuam'³ zu emendieren; die erstere Verbesserung hatte ich (nach dem Vorgange von Pez) vorgeschlagen; für die letztere ist neuerdings Cipolla eingetreten⁴; er lässt den König also in die Brianza ziehen, während ich an die südlichen Ausläufer der tridentinischen Alpen gedacht hatte.

Für meine Annahme spricht erstens die Ueberlieferung: die Endung des Namens auf '-im' scheint festzustehen und ist mit den für die Adda vorkommenden Namensformen nicht vereinbar. Zweitens war für den von Ravenna herkommenden König das Bergland nördlich von der Etsch sehr viel früher erreichbar als das Hügelland westlich von der Adda; der Aufenthalt in jenem ersparte mehrere Tagesmärsche durch die Glut der lombardischen Ebene. Drittens haben die Bischöfe von Treviso und Vicenza wahrscheinlich an dem Zuge nach Ravenna teilgenommen⁵; ein Rückzug in ihr Gebiet kann also von ihnen dem König nahegelegt sein. Viertens hat Konrad auch im Jahre 1037, was für dies Jahr sicher feststeht, einen Teil der heißen Sommermonate im Gebiete der südlichen Ausläufer der Ostalpen zugebracht⁶, und von diesem Aufenthalte redet Wipo cap. 36 fast in denselben Ausdrücken, die er von dem des Sommers 1026 gebraucht hatte: 'imperator, disperso exercitu per regiones, ipse ad montuosa loca secessit propter refrigerium, quoniam ea aestate magnus calor imminebat'. Ohne Zweifel spricht danach sehr viel dafür, dass der

1) So ist der Name des Toce oder der Tosa im 11. Jh. überliefert; eine Form mit anlautendem 'a', an die Durandi u. a. dachten, kommt in dieser Zeit nicht vor. 2) Vgl. DD. H. II. 41. 309. 3) 'Abdua' in DO. III. 198. Die Form 'Attuam' findet sich in Mühlb. Reg.² 1524 nach dem Drucke Muratoris; in der uns erhaltenen Abschrift des 15. Jh. ist das Wort zerstört. 4) Archivio stor. Lombardo XVIII (Ser. 2, VIII), 157 ff. und ebenda XIX (Ser. 2, IX), 377 ff. In der zweiten Abhandlung weist Cipolla die Ausführungen Paganis (ebenda XIX, 5 ff.) zurück, die ich schon N. A. XVIII, 351, n. 23 erwähnt habe, und über die ein weiteres Wort zu verlieren Zeitverschwendung wäre. 5) Vgl. St. 1919. 1920 (DD. K. II. 66. 69). 6) Vgl. Jahrb. Konrads II. Bd. II, 258 ff. Konrad ist am 14. Juli in Verona, am 15. in Caldiero, am 17. August in Aquileia, am 1. September in Treviso. Er hat also sicher die ganze heiße Zeit hier im Osten verlebt.